

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 37.

Montags, den 8. Mai

1843.

An alle zu gegenwärtiger Messe hier anwesenden Collegen.

Da die in der vorjährigen Jubilatemesse veranstalteten täglichen Abendzusammenkünfte auswärtiger wie hiesiger Buch-, Musik- und Kunsthändler sich beifälliger Aufnahme und frequenten Besuchs zu erfreuen hatten, so haben die Unterzeichneten nicht unterlassen, mit Herren Großberger & Kühl auch für die diesjährige Messe Absprache zu nehmen, und wird demzufolge der gesammten Collegenschaft, von Montag 8. Mai an, ein Saal des Hotel de Pologne zur ausschließlichen Verfügung stehen, und zwar:

"Montags 8. Mai der kleinere Parterre-Saal,

"Dienstags 9. Mai und folgende Tage der eine der großen obern Säle"
der während der Messe jeden Abend (den Sonntag ausgenommen) von 8 Uhr an beleuchtet und zum Speisen à la carte vorbereitet sein wird.

Wir unterlassen nicht, dies schuldigst mitzutheilen, und laden die Herren Collegen zu recht häufigem und zahlreichem Besuch dieses Locals hiermit freundlichst ein.

Im Auftrage des geselligen Vereins

W. A. Barth. F. Köhler. Ch. C. Kollmann. G. Wigand.

Zur Berücksichtigung bei der bevorstehenden
Abrechnung.

Durch Hohe Ministerialverordnung vom 8. Sept.
1841 sind im Königreich Sachsen für verbotene Münzen erklärt:

- a) die weniger als 65 As wiegenden, folglich das Passirgewicht nicht erreichenden Dukaten.
- b) die halben und viertel Brabanter Kronenthaler.
- c) die vor dem Jahr 1833 ausgeprägten Kurfürstlich Hessischen Courant- $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Thalerstücke.
- d) die nicht inländischen $\frac{1}{12}$ Thalerstücke, mit alleiniger Ausnahme der Königlich Preußischen.
- e) ausländische Scheidemünzen aller Art.

Im großen Saal der Buchhändlerbörse
wird Heute, Montag den 8. Mai, die dritte Abendunterhaltung des Literaten-Vereins zum Besten der Unterstützungskasse für hülfsbedürftige Literaten stattfinden:

- 1) Ueber den Einfluss der Ehegesetz auf die wasserbichten Stoffe. Vorgetragen von Dr. G. Herloßsohn.
- 2) Der große Bandit und der kleine Höflichkeit. Ein tragische Begebenheit, erzählt von Ed. M. Oettinger.
- 3) Ueber politische Poesie der Deutschen. Von Hermann Marggraff.
- 4) Humoristische Vorlesung von M. G. Saphir.
Anfang um 7 Uhr. Eröffnung des Saales um 6 Uhr.
Eintrittskarten zu 20 Reugr. sind bei den Herren Rob. Friese und Fr. Hofmeister, auch Heute Abend an der Kasse zu haben.